

5. John S. Roeseler to Rev. John Fritsche, May 28, 1898

Prairie du Sac, Wis.  
May 28, 1898

Lieber Schwiegervater!  
Inliegend sende ich  
5 \$18<sup>00</sup> Intressen für  
die \$300<sup>00</sup> die ich von  
Schwiegermutter ge-  
borgt habe und  
\$24<sup>00</sup> Interessen auf  
10 die \$400 die ich von dich geborgt habe  
die Schwiegermutter ihre  
Interessen waren schon  
am 17<sup>n</sup> Mai fällig  
u. dein sind am 11<sup>n</sup>  
15 Jni fällig. Ich wollte  
die Schwiegermutter  
ihrs schon längst senden  
aber mein schuldner  
in Minnesota hat nur  
20 die Intressen auf die  
\$1300<sup>00</sup> einen Monat

[Pg. 2]

nach der zeit ge-  
schickt. ich habe es  
jeden Tag erwartet  
25 aber es kam u. kam  
nicht. hätte ich gewußt  
das er mich so lange  
würde warten lassen  
so hatte ich Geld anders  
30 wo geborgt u. hätte  
meine Intressen ge=  
sandt. Ich hoffe die  
Schwiegermutter ent-  
schuldigt diese verspä-  
35 tung wenn sie die  
Ursache weiß.

Wir sind "Gott sei dank"  
alle bei mäßiger  
Gesundheit aber Sarah  
40 kann diesen sommer

nicht heim kommen  
weil ihr der doctor das Reisen verboten  
hat

[Pg. 3]

45 könnt ihr uns  
nicht besuchen?  
    Seid so gut u  
besucht uns und  
wenn ihr nicht  
alle auf einmal  
50 könnt so können  
doch vielleicht ettliche  
auf einmal u.  
die übrigen spater.  
    Es freut uns zu  
55 hören das Alvin  
schon wieder so weit  
hergestellt ist. Wir  
hätten eine sobaldige  
Genesung kaum erwartet  
60 nach einer so ernstlichen  
Erkrankung.  
    der liebe Gott hat  
Wunder gethan. Ihm  
sei dank für seinen

[Pg. 4]

65 Segen u hülfe.  
    Seid alle  
herzlich von  
uns begrüßt

John S. Roeseler